Pforzheimer Zeitung
Der Tag wird gut

SEPTEMBER 2026

FOYER

MUSIKTHEATER SCHAUSPIEL TANZ JUNGES THEATER

THEATER PFORZHEIM

LIEBES PUBLIKUM,

sicherlich haben Sie unser neues Spielzeitheft 2026/2027 bereits einmal, oder vielleicht sogar schon mehrmals durchgeblättert. Unter dem Motto „Glanz“ freuen wir uns in dieser Saison besonders über die gelungene Kooperation mit dem Schmuckmuseum: Unsere Künstler:innen durften sich für das Foto mit einem der Schmuckstücke präsentieren – und sie tun das auf ihre ganz individuelle Art und Weise. Mit „Glanz“ meinen wir aber durchaus auch unseren neuen Spielplan, mit dem wir Sie in den kommenden Monaten unterhalten, anregen und bezaubern wollen: Sie finden hier bekannte, aber auch vielleicht neue „Perlen“, die möglicherweise erst auf den zweiten Blick ihre ganz besondere Qualität entfalten. Schön, dass Sie sich gemeinsam mit uns auf „Schatzsuche“ begeben.

Jetzt im September starten wir schon gleich mit zwei spannenden Terminen in die Spielzeit: Grooven Sie gemeinsam mit uns in den nächsten musikalischen Abend mit der unvergleichlichen Lilian Huynen. In „Nächster Halt: Jukebox“ entführt sie ihr Publikum, gemeinsam mit ihrem kongenialen Ensemble, in die Swinging Sixties. Wenn Sie unseren Chanson- und den Schlager-Abend mochten, werden Sie diese neue Produktion lieben! Und am Samstag, 26. September laden wir Sie ein, bei unserem bunten „Tag der offenen Tür“ unser Haus aus ganz vielen neuen, vielleicht unbekannten Perspektiven kennenzulernen. Schnuppern Sie in unsere neuen Produktionen hinein, und wenn Sie gerne hautnah mitmachen wollen, dann haben wir jede Menge Workshops und Aktionen vorbereitet.

Wenn Sie nun Lust haben, regelmäßig unser Haus am Waisenhausplatz zu besuchen, dann schließen Sie einfach eines unserer 32 Abonnements ab – wir beraten Sie gerne, welches unserer Angebote am besten genau zu Ihren persönlichen Interessen passt; Näheres dazu auf den Sonderseiten „Abo“ (Seiten 4 und 5) hier im „Foyer“. Einzelne Tickets zu den geplanten Vorstellungen der gesamten Spielzeit erhalten Sie schon ab **Samstag, 5. September um 10 Uhr**.

Wir freuen uns auf eine Begegnung mit Ihnen – in Ihrem Theater Pforzheim!

Uwe Dürigen
Geschäftsführender Direktor

Markus Hertel
Intendant

INHALT

2 AKTUELL
- Editorial
- Inhalt & Impressum

3 MOMENTAUFNAHMEN
- Unser Tag der offenen Tür
- Die Programmübersicht

4 ABONNEMENT
- Unser Abo-Gewinnspiel
- Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen
- Die Vorteile Ihres Abonnements
- Unser Newcomer-Abo

5 ABONNEMENT
- Interview mit Karin Ehringer vom Aboservice
- Unsere Theaterbusse
- Weitersagen und Gewinnen

6 PREMIERE & VORSCHAU
- „Nächster Halt: Jukebox“
- Vorschau 1. Sinfoniekonzert
- Vorschau Lange Nacht der Demokratie
- „Rumpelstilzchen“: Stofftier gesucht

7 VORSCHAU ERÖFFNUNGSPREMIERE
- „La bohème“

8 TERMINE/REPERTOIRE/ VORSCHAU
- Vorschau „Leonce und Lena“
- Vorschau „Nachtland“
- Vorschau 1. Kinderkonzert „Peter und der Wolf“

9 THEATER EXTRA
- Vertical Gardening am Theatergebäude
- Vertragsverlängerung

10 THEATER EXTRA
- Spendenübergabe an Spotlight e.V.
- Start Vorverkauf der Tickets
- Jetzt Newsletter abonnieren
- Theaterzeitung „Foyer“ jetzt zum Download
- ¡Adiós! Santiago Bürgi
- Theatertisch in der Stadtbibliothek
- Rätsel

11 JUNGES THEATER
- Neu: Unsere Kofferkonzerte
- Unsere neuen Spielclubs: Info-Treffen

TITELFOTO
Elisandra Melián und Felipe Rojas Velozo/ „La bohème“

REDAKTION
Ulrike Brambeer (ub)
Andreas Frane (afra)
Sabine Hägele (sh)
Julia Maschke (jm)
Carlo Mertens (cm)
Stadtbibliothek (sb)
Meike Anna Stock (mas)
Swantje Willems (sw)

GESTALTUNG
Alexandra Bollinger
Sabine Hägele

FOTOS/GRAFIKEN
Andrea D’Aquino
Esther Bätschmann
Leopold Bier
Andreas Frane
Sabine Hägele
Steven Koop
J. Lechler
Julia Maschke
Carlo Mertens
Christian Metzler
Jenny Riedl
Toni Schäfer
Manfred Selzer
Martin Sigmund
Lia Talbot
Vladimir Volko
Swantje Willems

GESAMTHERSTELLUNG
J. Esslinger GmbH & Co. KG

AUFLAGE
30.500

KONTAKT
Redaktion Pressestelle
Sabine Hägele
(Theater Pforzheim)
Telefon 0 72 31 / 39-32 50
presse.stadttheater@pforzheim.de

ANZEIGEN
Werbevermarktung:
Medienhaus Pforzheimer Zeitung
Telefon 07231/933-0
E-Mail: anzeigen@pz-news.de

Die Theaterzeitung „Foyer“ erscheint mit freundlicher Unterstützung der „Pforzheimer Zeitung“ sowie des Fördervereins Theater Pforzheim.

HERAUSGEBER
Theater Pforzheim
Am Waisenhausplatz 5
75172 Pforzheim
V.i.S.d.P.: Markus Hertel & Uwe Dürigen

Alle Beiträge im „Foyer“ sind urheberrechtlich geschützt.
Sie wurden mit Sorgfalt zusammengestellt.
Eine Haftung für fehlerhafte oder unrichtige Informationen wird ausgeschlossen.

Unser Ticket-Center ist bis Freitag, 28. August geschlossen.

Ab Dienstag, 1. September ist unser Aboservice vormittags geöffnet.

Der Start des Ticket-Vorverkaufs beginnt am Sa, 5.9. um 10 Uhr,

und nicht erst am Sa, 12.9., wie im Spielzeitheft 2026/2027 angekündigt.

Weitere Infos siehe Kasten Seite 8.

HEREINSPAZIERT UND GLÄNZT!

UNSER „TAG DER OFFENEN TÜR“ **AM SAMSTAG, 26. SEPTEMBER AB 15 UHR**

Gleich zu Beginn der neuen Spielzeit 2026/27 laden wir Sie herzlich ein, unser Haus und unsere Arbeit beim „Tag der offenen Tür“ aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. Unsere Sparten und Abteilungen öffnen ihre Türen weit, um Ihnen ihre Arbeit vorzustellen. Theater einmal buchstäblich zum Anfassen – und zum Mitmachen! In Workshops, Aktionen und Interventionen erleben Sie „die Bretter, die die Welt bedeuten“ und sitzen nicht mehr nur davor, sondern bewegen sich mittendrin. Wie geht chorisches Sprechen? Was muss man als Musicaldarsteller:in alles können? Was ist eine Impro? Hätten Sie Lust, als Statist:in mal bei einer Inszenierung mit dabei zu sein? Probieren Sie es aus mit Künstler:innen aus Musiktheater, Schauspiel und Tanz!

Auf der Bühne des Großen Hauses geben Guido Markowitz und Mar Rodríguez Valverde um 15 Uhr erste Einblicke in ihre neueste Produktion **„Alice im Wunderland“**, Intendant Markus Hertel stellt in einem **„Theatercafé Extra“** die neuen Ensemblemitglieder vor (16.30 Uhr), und Daniel Inbal bringt mit der Badischen Philharmonie Pforzheim und Gästen noch einmal Ali N. Askins sinfonische Geschichten aus Pforzheim, **„Das goldene Tor“**, glanzvoll zur Aufführung (18 Uhr). Auch **Dorothee Böhnisch** gibt in kleinen Liedprogrammen Kostproben ihres Könnens.

Der Eintritt ist frei! Es stehen Kaffee und Kuchen im Foyer, aber auch Kaltes und Herzhaftes bereit. WIR FREUEN UNS AUF SIE! afra

TAG DER OFFENEN TÜR

EINLASS INS FOYER AB 14:30 UHR | 15:00 UHR ERÖFFNUNG IM FOYER

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 2026

ZEIT	GROSSES HAUS	FOYER	PROBEBÜHNE I	PROBEBÜHNE II	TANZSAAL
15:00	IM ANSCHLUSS AN ERÖFFNUNG **ÖFFENTLICHES TRAINING UND AUSSCHNITTE „ALICE IM WUNDERLAND“** MIT TANZDIREKTOR GUIDO MARKOWITZ UND DEM TANZ THEATER PFORZHEIM	ERÖFFNUNG DURCH DEN INTENDANTEN	IM ANSCHLUSS AN ERÖFFNUNG **MUSICAL-WORKSHOP 1** MIT JOANNA LISSAI		IM ANSCHLUSS AN ERÖFFNUNG **BEWEGUNGS-WORKSHOP 1** MIT SOPHIA KLEMISCH
15:30		**LIED-PROGRAMM** MIT DOROTHEE BÖHNISCH		**SCHAUSPIEL-WORKSHOP** MIT ANTON ENGELMANN	
16:00			**IMPRO-WORKSHOP 1** MIT ANGELIQUE ERHARD		**BEWEGUNGS-WORKSHOP 2** MIT SOPHIA KLEMISCH
16:30	**THEATERCAFÉ „DIE NEUEN“** MIT INTENDANT MARKUS HERTEL UND GÄSTEN			**CHORISCHES-SPRECHEN-WORKSHOP** MIT MICHAELA FENT	
17:00			**MUSICAL-WORKSHOP 2** MIT JOANNA LISSAI		
17:30		**LIED-PROGRAMM** MIT DOROTHEE BÖHNISCH	**IMPRO-WORKSHOP 2** MIT ANGELIQUE ERHARD	**SCHAUSPIEL-WORKSHOP 2** MIT ANTON ENGELMANN	
18:00	**DAS GOLDENE TOR** VON ALI N. ASKIN MIT GENERALMUSIKDIREKTOR DANIEL INBAL UND DER BADISCHEN PHILHARMONIE PFORZHEIM				

GEÖFFNETE ABTEILUNGEN VON 15 – 18 UHR

Maske, Requisite, Schneiderei, Malsaal, Schlosserei, Schreinerei, Beleuchtung

TICKETCENTER VON 15 – 18 UHR GEÖFFNET

Bei Abschluss eines Abos gibt es einen Goldstadt-sekt.

WEITERE AKTIONEN

Theater-Schnitzeljagd, Bastelworkshop: Gold spinnen, 3D-Druck, Malaktion, Ausstellungen in den einzelnen Gewerken

Bewirtung im Foyer (Kaffee und Kuchen) und in der Theaterkantine.

— Änderungen vorbehalten —

Theater Pforzheim
Am Waisenhausplatz 5
75172 Pforzheim

Ticketcenter:
Tel — 07231/39-2440
theater-pforzheim.de

NÄCHSTER HALT: JUKEBOX
Sa, 26.09.2026 um 20:00 Uhr im Podium
Karten gibt es ab 05.09. im Ticketcenter oder online.

THEATER PFORZHEIM

AUF EINEN BLICK

DIE VORTEILE IHRES ABONNEMENTS

Regelmäßig ins Theater Pforzheim gehen, gemeinsam magische Momente erleben, Freund:innen und Bekannte treffen und sich über das Stück sowie Gott und die Welt austauschen – das geht am besten im Abonnement. Und davon profitieren Sie:

- Künstler:innen unmittelbar live erleben
- vielfältiges Angebot, auch jenseits der „Spielplan-Klassiker“
- 32 unterschiedliche Abonnements mit verschiedenen Schwerpunkten
- 25 bis 35% Preisermäßigung gegenüber Tageskassen-Preisen
- Gemeinschaftserlebnis: zu diesen Preisermäßigungen bis zu zwei Begleitpersonen pro Abovorstellung mitnehmen
- ca. 15% Preisermäßigung für Sinfoniekonzerte des Theaters
- Stammplatz-Garantie
- übertragbare Abonnementausweise
- großzügige Umtauschmöglichkeit
- günstige Ratenzahlung per Lastschrift möglich
- bargeldlose Zahlungsmöglichkeit
- Sonderbusse zum Theater aus über 140 Gemeinden
- Abo-Plus: Preisvorteile auch an anderen Theatern
- Schwerbehinderte ab GdB 80 erhalten Abos zum Jugendabo-Preis (mit rund 60% Preisvorteil gegenüber der Tageskasse)
- Zubuchung von Kindern unter 18 Jahren zum halben Preis bei nahezu allen Abos möglich

ENGAGIERT FÜR DAS THEATER PFORZHEIM:

UNSERE EHRENAMTLICHEN MITARBEITER:INNEN

In über 140 Ortsteilen und Gemeinden in und um Pforzheim, dem Enzkreis und darüber hinaus sind sie die Ansprechpartner:innen vor Ort, betreuen die Theaterbusse und deren Abonnent:innen, verteilen das aktuelle Theaterprogramm und stehen für alle Fragen rund um das Theater Rede und Antwort: Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen.

Von Bretten bis Nagold, bis nach Brackenheim haben sich diese engagierten und treuen Theaterfans – aktuell 50 an der Zahl – ein Netzwerk aufgebaut, um IHR Theater Pforzheim zu unterstützen. Ob bei der örtlichen Bäckerei, beim Gemüsehändler des Vertrauens, der Seniorengruppe oder der Nachbarschaft – das Theater Pforzheim ist dank der „Vertrauensleute“ (so werden unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen auch genannt) fast überall präsent.

Wenn auch Sie Spaß an einer abwechslungsreichen Tätigkeit fürs Theater haben und für dieses aktiv werden möchten, dann wenden Sie sich gerne an Karin Ehringer vom Aboservice. sh

MACHEN SIE MIT BEI UNSEREM GEWINNSPIEL –

Unter allen Teilnehmenden mit der richtigen Lösung verlosen wir attraktive Preise:

1. **PREIS:** EIN MAXI-ABONNEMENT IHRER WAHL MIT 10 VORSTELLUNGEN*
2. **PREIS:** EIN PREMIEREN-ABONNEMENT*
3. **PREIS:** EIN NEWCOMER-ABONNEMENT*

* gilt für eine Person/Preiskategorie 1 und nur für die Spielzeit 2026/27

Ihr Name, Vorname

Ihre E-Mail-Adresse

Ihre Telefonnummer

Einsendeschluss ist Mittwoch, 16. September 2026.

Bitte Gewinnspielabschnitt einsenden oder beim Theater abgeben.

Um am Gewinnspiel teilzunehmen, beantworten Sie bitte die folgenden Fragen:

1. Von wieviel Prozent Preisermäßigung profitieren Sie i. d. R. mit einem Theater-Abonnement?

2. Wie viele Abonnements bietet das Theater Pforzheim in der Spielzeit 2026/2027?

3. Was ist bei unseren Abonnements übertragbar?

4. Aus wie vielen Gemeinden bietet das Theater Sonderbusse an?

Die Gewinner:innen werden benachrichtigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die erhobenen Daten dienen nur der Durchführung des Gewinnspiels und werden im Anschluss vernichtet.

UNSER NEWCOMER-ABO

REINSCHNUPPERN, AUSPROBIEREN UND GENIESSEN!

Mit dem Newcomer-Abo gibt es wieder ein kleines, feines Angebot am Theater Pforzheim: Drei attraktive Titel („Kiss me, Kate“, „Alice im Wunderland“ und „Doppeltüren“), eine exklusive Einführungsveranstaltung und intensive Einblicke durch Vor- und Nachgespräche mit den Theatermacher:innen. Eine Abo-Verführung zum Einsteigen und Kennenlernen – für Neueinsteiger:innen, Neugierige und Theaterkenner:innen gleichermaßen geeignet! Ab 41,30 € pro Person für drei Vorstellungen plus Einführungsveranstaltung sowie Nachgespräche.

DAS NEWCOMER-ABO TITEL UND TERMINE

- EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG (Fr, 16.10.26)
- „KISS ME, KATE“ (Musical/Sa, 12.12.26)
- „ALICE IM WUNDERLAND“ (Tanz/Sa, 16.1.27)
- „DOPPELTÜREN“ (Schauspiel/Sa, 13.2.27)

DIE PREISE

Preisklasse IV	41,30 €
Preisklasse III	57,70 €
Preisklasse II	74,30 €
Preisklasse I	82,50 €

für drei Vorstellungen im Großen Haus plus Einführungsveranstaltung sowie Nachgespräche, Beginn jeweils 19.30 Uhr, pro Person

Jetzt buchen beim Aboservice unter Telefon 0 72 31/39-22 56 oder unter abo@pforzheim.de. sh

„BEGEISTERTE RÜCKMELDUNGEN VON UNSEREN ABONNENT:INNEN“

KARIN EHRINGER VOM ABOSERVICE IM INTERVIEW

Frau Ehringer, Sie beraten Theater-Interessierte schon seit über vier Jahren bei allen Fragen rund um das Abonnement. Wieso entscheiden sich Menschen für ein Abo?

Karin Ehringer: Viele lieben das Theater und entscheiden sich bewusst für eine Alternative zum Fernsehen. Der Live-Moment, das unmittelbare Erlebnis unserer Künstler:innen auf der Bühne, ist eben nicht vergleichbar mit den digitalen Medien. Und oft höre ich auch den Satz: ‚Ohne Abo geht man einfach nicht ins Theater.‘ Es ist der feste Termin, der schon lange im Voraus feststeht, den unsere Kund:innen schätzen – viele verabreden sich auch mit ihren Bekannten oder Freund:innen hier zum gemeinsamen Theaterabend. Zudem bietet ein Abonnement mitunter auch unbekannte Stücke an, die man vielleicht sonst nie besucht hätte. Solche Entdeckungen machen Spaß und locken die Menschen aus ihrer Komfortzone! Von unseren Abonnent:innen bekomme ich immer wieder begeisterte Rückmeldungen.

Welche Punkte sind noch wichtig in Ihren Beratungsgesprächen?

KE: Viele unserer Kund:innen wissen gar nicht, von wie vielen Vorteilen sie mit einem Abonnement profitieren. Sicher sind die meisten über die Stammplatz-Garantie, die vergünstigten Preise, die übertragbaren Ausweise und die großzügigen Umtauschmöglichkeiten informiert. Beispielsweise freuen sich viele auch noch darüber, dass Abonnent:innen bei uns bis zu zwei Begleitpersonen pro Vorstellung zum ebenfalls vergünstigten Abopreis mitnehmen können.

Und durch unser Angebot „Abo Plus“ können Theaterfans bundesweit und durch das „Trick-Ticket“ in Baden-Württemberg an ausgewählten Theatern von günstigeren Preisen profitieren.

Was bringt mir die persönliche Beratung beim Ticketcenter noch?

KE: Gerne berate ich unschlüssige Interessent:innen, welches Abo genau zu ihnen passt. Unter unseren 32 Angeboten findet sich für jede:n genau das geeignete Abo; ebenso auch, was die Wahl des optimalen Sitzplatzes betrifft. Wenn ich im Gespräch erfahre, was mein Gegenüber genau interessiert und mit wem sie/er kommen will, kann ich oft noch auf weitere Pluspunkte hinweisen.

Beispielsweise können fast alle unsere Abonnements als sogenannte „Familienabos“ gebucht werden. So können Eltern ihre Kinder zu einem besonders günstigen Tarif mitnehmen – je nach Alter und Ausbildungsstatus des Kindes gibt’s dann zwischen 40 und 50 Prozent Ermäßigung auf den Abopreis.

Und nicht jede:r weiß, dass alle unsere Abonnent:innen beim Kauf von Tickets für ein Sinfoniekonzert eine Ermäßigung von 15% erhalten.

Muss ich eigentlich persönlich ins Theater kommen, um ein Abonnement zu buchen?

KE: Nein, eine Beratung und Buchung ist ganz selbstverständlich auch möglich, wenn man nicht ins Abobüro kommen kann. Telefonisch, per Post oder per Mail – alles ist machbar.

Was ist Ihre ganz persönliche Abo-Empfehlung?

KE: Mein Favorit ist nach wie vor das Sonntag Midi A Abend-Abo, das ich auch selbst leidenschaftlich gerne besuche. Die Eindrücke und Emotionen begleiten mich bei meinem Start in die neue Woche. Und durch den Vorstellungsbeginn um 19 Uhr ist man immer noch zeitig wieder zuhause und kann den Sonntagabend ausklingen lassen. Für mich ist das unschlagbar! sh

Frau Ehringer vom Aboservice berät Sie gerne persönlich

THEATER PFORZHEIM
ABOSERVICE
Am Waisenhausplatz 5 · Telefon 0 72 31/39-22 56
abo@pforzheim.de · www.theater-pforzheim.de

Bis Freitag, 28. August ist unser Aboservice geschlossen.
Von Di, 1. bis Fr, 4. September geöffnet von 10 bis 13 Uhr.
Ab Dienstag, 7. September wieder regulär geöffnet:
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

UNSERE THEATERBUSSE

DIREKT MIT DEM BUS ANS THEATER GEBRACHT WERDEN UND AUCH WIEDER ZURÜCK?

Nicht mehr nachts fahren müssen? Und keine Parkplatzsuche mehr!

Bei einigen Abonnements haben unsere Besucher:innen die Möglichkeit, aus ausgewählten Orten einen Bustransfer mitzubuchen. Ein eigens von uns gemieteter Bus holt die Theaterbesucher:innen an den angegebenen Haltestellen ab, fährt sie direkt ins Theater und wartet auf sie bis zum Ende der Vorstellung, um sie dann wieder nach Hause zu fahren. Pro Veranstaltung werden Ihnen 6,70 € berechnet.

Unsere 26 Abo-Buslinien halten in über 140 Gemeinden im Umkreis! Auch für Nicht-Abonnent:innen buchbar (bei freien Platzkapazitäten) – vorab bitte beim Aboservice anmelden. sh

WEITERSAGEN UND GEWINNEN

Abonnent:innen des Theaters Pforzheim, die Neu-Abonnent:innen werben, erhalten pro geworbendem Abonnementplatz (ausgenommem Kinderabo) einen Gutschein für einen Theaterbesuch (ohne Sonderveranstaltungen) und nehmen an einer Verlosung teil.

Als Neu-Abonnent:in gilt, wer nicht innerhalb der vorangegangenen Spielzeit ein Abonnement hatte.

Die Preise dieser Verlosung sind:

1. Preis: Ein Reisegutschein im Wert von 500,- €

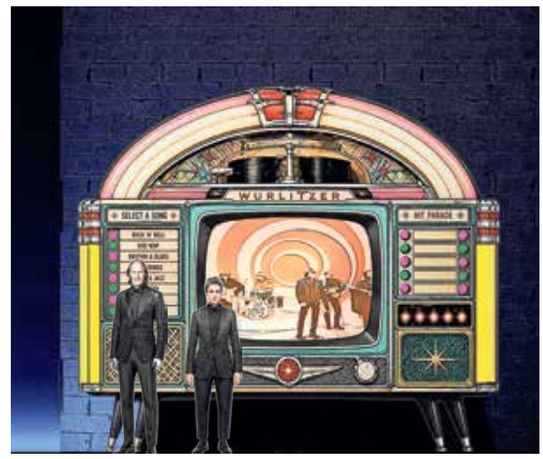
2. bis 5. Preis: CDs oder Bücher nach Wahl im Wert von jeweils 100,- €

EIN ABEND VOLLER TRÄUME UND ERINNERUNGEN

„NÄCHSTER HALT: JUKEBOX“ MIT LILIAN HUYNEN

Die Jukebox stand meist in einer unscheinbaren Gasthofecke, war aber mit ihren bunten Lichtern nicht zu übersehen, wenn sie Hits wie „Uptown Girl“ von Billy Joël oder Cole Porters „Night and Day“ spielte. Unsere Produktion **„Nächster Halt: Jukebox“** entführt Sie in eine Zeit, in der Elvis Presley die Hüften schwingen ließ, die Beatles die Welt eroberten und Frank Sinatra weltmännisch am Whisky nippte.

Mit ihrer unvergleichlichen Stimme und Bühnenpräsenz wird Lilian Huynen den Abend über den leuchtenden Automaten, der musikalisch das Tor zur großen weiten Welt war, mit Songs von Little Richard bis Tina Turner gestalten. Begleitet wird sie von Jon Geoffrey Goldsworthy sowie einer kongenialen Band um Philipp Haag. cm



NÄCHSTER HALT: JUKEBOX

URAUFFÜHRUNG

Freitag, 18. September um 20 Uhr im Podium

MIT LILIAN HUYNEN
JON GEOFFREY GOLDSWORTHY

MUSIKALISCHE LEITUNG
PHILIPP HAAG

INSZENIERUNG **MARKUS HERTEL**

AUSSTATTUNG **STEVEN KOOP**

DRAMATURGIE **CARLO MERTENS**

BAND
KLAUS DUSEK & RAINER KUNERT

1. SINFONIEKONZERT: „AUFBEGEHREN UND HOFFNUNG“

WERKE VON DVOŘÁK UND SCHOSTAKOWITSCH MIT DER **BADISCHEN PHILHARMONIE PFORZHEIM**

Antonín Dvořáks Cellokonzert entstand in einem aufstrebenden, dynamischen New York. Doch den Hörer:innen tritt hier noch ungebrochen die Welt des 19. Jahrhunderts entgegen: das Empfinden des Individuums in der Natur steht im Mittelpunkt. Knapp fünfzig Jahre später ist diese Welt der Romantik untergegangen: Schostakowitsch blickt in seiner achten Sinfonie – mitten im Zweiten Weltkrieg – auf die gebrochenen Versprechen des Fortschrittsoptimismus.

Das Individuum droht in der Masse zu verschwinden. Vor diesem gesellschaftlichen Hintergrund formt der Komponist eine Musik, die durch apokalyptische Szenen führt, ohne den Traum von Menschlichkeit ganz zu verlieren. Diese Sinfonie gilt heute als eines der größten Meisterwerke des 20. Jahrhunderts. Die junge Cellistin Maria Zaitseva ist international gefragt. Sie studierte am Tschaikowski-Konservatorium und gewann unter anderem den 1. Preis beim ARD-Musikwettbewerb 2024. cm

1. SINFONIEKONZERT AUFBEGEHREN UND HOFFNUNG

Sonntag, 25. Oktober um 18 Uhr im CCP

CELLO **MARIA ZAITSEVA**

MUSIKALISCHE LEITUNG **DANIEL INBAL**

BADISCHE PHILHARMONIE PFORZHEIM

DIE LANGE NACHT DAUERT DREI TAGE!!!

lpb
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

DIE **„LANGE NACHT DER DEMOKRATIE“** BIETET EIN VIELFÄLTIGES PROGRAMM

LANGE NACHT DER DEMOKRATIE
Baden-Württemberg

Auch in diesem Jahr setzt Pforzheim rund um den Tag der Deutschen Einheit ein Zeichen für demokratische Werte wie Offenheit, Respekt und Vielfalt. Ein engagiertes Bündnis aus der Stadtgesellschaft bringt viele Menschen und Institutionen zusammen, um die demokratische Kultur zu stärken, neue Impulse zu setzen und Räume für Austausch, Begegnung und Mitgestaltung zu schaffen. Die Bandbreite des Programms reicht dabei von einem „Markt der Möglichkeiten“ auf dem Marktplatz und der Kooperationsaktion „Unsere Zukunft, unsere Entscheidungen“ vom Hebel-Gymnasium, Kupferdächle und Kommunalen Kino bis zu Workshops im Stadtlabor.

Das Theater Pforzheim zeigt Previews von Stücken aus der neuen Reihe „Demokratie – Lass uns weiterreden“: Am **Do., 1. Oktober um 18 Uhr** laden Regisseurin Stefanie Roschek und das Ensemble zu einer Öffentlichen Probe von **„Nachtland“** ins Podium, am **Sa., 3. Oktober** stellen Ensemblemitglieder um **15 Uhr** das brandneue Schauspiel **„Camp Siegfried“** bei einer Lesung im DDR-Museum vor (Eintritt frei). Das ganze Programm kann auf der Website des DDR-Museums (www.pforzheim-ddr-museum.de) eingesehen werden Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg. afra

WIR SUCHEN PFORZHEIMS GRÖSSTES STOFFTIER!

Für die Produktion **„Rumpelstilzchen – Gleich zerreißt es mich!“** suchen wir ein sehr großes Stofftier, das in den knapp 50 Vorstellungen zum Einsatz kommt. Ob Teddy, Katze, Nilpferd, Einhorn oder Hund, ob braun, rosa, blau oder weiß ist ganz egal. Das Stofftier sollte eine Größe von 150 cm nicht unterschreiten.

Wir freuen uns über Fotozusendungen unter Angabe von Namen, E-Mail, Telefonnummer und Größe des Stofftiers bis 15. Oktober an swantje.willems@pforzheim.de. Nach Ablauf der Frist informieren wir Sie per Mail, ob Ihr Stofftier Teil der Produktion wird.

Bitte sehen Sie davon ab, das Stofftier ohne entsprechende Rückmeldung direkt zum Theater zu bringen. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung. sw

DAS LICHT MACHT DEN WINTER

BEI EINER BELEUCHTUNGSPROBE ZUR OPER **„LA BOHÈME“ VON GIACOMO PUCCINI**

Während sich die Beleuchtungsstatist:innen auf der Bühne des Theaters Pforzheim so wenig wie möglich bewegen, sitzen zwei Mitarbeiter hinter Glasscheiben vor zwei großen Pulten mit vielen Tasten, silbernen Schiebereglern und Drehrädern. Da die Stellwerksbeleuchter Robert Bambach und Markus Arndt von oben einen Blick auf den gesamten Zuschauerraum haben, kann man an das Cockpit eines Flugzeugs denken. Heute wird Puccinis weltberühmte Oper „La bohème“ geleuchtet – eine Liebes- und Leidensgeschichte junger Künstler:innen in einer winterlichen Großstadt.

„Bitte noch einmal das erste Bild ab „Che gelida manina“, ruft aus dem dunklen Zuschauerraum die Regisseurin Ini Gerath. In diesem Moment der Oper begegnen sich der junge Schriftsteller Rodolfo und die Künstlerin Mimì zum ersten Mal in einer ärmlichen Studentenbude. Der Leiter der Beleuchtungsabteilung und Lichtdesigner Michael Borowski sitzt neben Gerath an einem in den Sitzreihen installierten Arbeitstisch. Wie plant er die einzelnen Stimmungen? „Ich denke mir zuerst ein Licht aus, das effektvoll ist und das Auge des Betrachters auf den Fokus lenkt, den die Regisseurin gesetzt hat – z. B. auf die Künstler:innen oder bauliche Elemente. Im Film fokussiert die Kamera den Ausschnitt, aber bei einer Theaterbühne haben wir mit dem Portalausschnitt immer das ganze Bild. Deshalb verschwinden gerade Elemente im Dunkeln, während andere durch farbiges Licht betont werden, um den Blick des Publikums zu lenken.“

Borowski fokussiert im Arbeitsprozess mit der Regisseurin erst Lichtbilder, dann fügt er Details wie Farben oder Aufhellungen hinzu. Nach einem kurzen Gespräch mit Gerath und Steven Koop, dem Ausstatter der Produktion, gibt er eine Anweisung durch ein Mikrofon, das in den Arbeitstisch eingelassen ist. Acht Meter weiter oben greift Robert Bambach am „Cockpit“ zum Regler und veranlasst, dass sich drei Scheinwerfer in der Beleuchtungsgalerie neu ausrichten. Daniel Adelsberger sitzt hinter ihm, um die Abläufe zu studieren. Er wird die Lichtstimmungen bei so manchem Gastspiel dieser Opernproduktion umsetzen.

Für das Treffen in der Studentenwohnung wählen Gerath und Borowski ein kühles Blau-Grau, das die Kälte des Winters unterstreicht „Von den Wänden bröckelt der Putz, die Türen sind ausgehängt – das Licht muss die Außentemperatur zeigen, ohne dass ein einziges Wort fällt“, erklärt Steven Koop.

Das zweite Bild der Oper mit Künstlercafé haben Gerath und Koop auf einem Weihnachtsmarkt mit Fahrgeschäften angesiedelt. Hier sind Rodolfo und Mimì ein Paar, während Marcello auf seine ehemalige Freundin Musetta trifft. Sie hat sich aus finanziellen Gründen einem älteren Hausbesitzer zugewandt: Eine ideale Ausgangslage für einen Eklat!

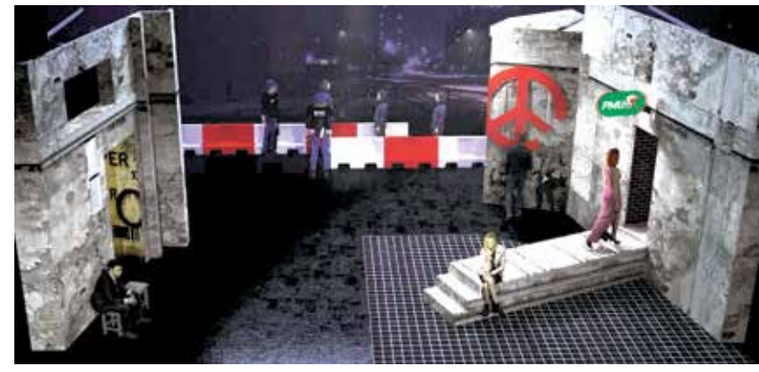
„Als gelb leuchtendes Objekt auf der Bühne gibt es einen großen Stern. Er hängt im Bühnenturm in einem Zug und wird für dieses Bild herabgelassen. Um in das Gesamtgefüge hineinzupassen, muss dieser Weihnachtsrummel eine Zwischenwelt sein: ein Ort des Vergnügens und zugleich der Gleichgültigkeit der Metropole.“ Während Ini Gerath dies erklärt, macht sie sich am Arbeitstisch Notizen. Zusätzlich zum Stern wird es in diesem Bild auch die große Projektion eines sich bewegenden Fahrgeschäfts geben.

Wenn sich die Darsteller:innen im dritten Bild, das in einer dunklen Großstadtstraße mit Absperrungen spielt, bewegen, folgen ihnen Lichtkegel, die sogenannten Verfolger. Sie werden von Mitarbeiter:innen mit zwei Händen geführt. Dafür müssen sie die Bewegungen von Rodolfo, Schaunard oder Colline in den vier Bildern kennen.

„Für ein „Bohème“-Bühnenbild sind die Übergänge in Pforzheim günstig gelöst, da es keine großen Umbauten von einem Bild zum anderen gibt“, erklärt Steven Koop. Im hiesigen Theater ist dagegen das Licht dafür zuständig, die Übergänge zu markieren, durch ein kurzes Abblenden vieler Bühnenlichter oder ein schnelles Herabfahren des Schalldeckers.

Es ist schon 21 Uhr, doch die Beleuchtungsprobe geht weiter. Robert Bambach speichert nun alle Scheinwerferstellungen als Cues, und Heiko Müller justiert die Scheinwerfer auf der Galerie, um sicherstellen, dass morgen bei der Klavierhauptprobe nicht plötzlich auf der Bühne alle im Dunkeln stehen. Dann wäre nicht nur die Unfallgefahr hoch, sondern auch die Grundstimmung einer Szene hinüber. Zusammen mit dem Gesang, dem Spiel und opulenten Orchesterklang schafft das Licht die Atmosphäre des Lebens in der Metropole. cm

Am Freitag, 2.10. findet um 18.30 Uhr im Foyer und im Großen Haus die öffentliche Probe zur Pucchini-Oper „La bohème“ statt. Wer schon immer wissen wollte, wie Sänger:innen und Regie zusammenarbeiten, hat hier die Gelegenheit, dem künstlerischen Team über die Schulter zu blicken.



Bühnenbildmodelle von Steven Koop

„LA BOHÈME“

OPER VON GIACOMO PUCCINI
LIBRETTO VON GIUSEPPE GIACOSA UND LUIGI ILLICA NACH VIER BILDERN AUS HENRI MURGERS „SCÈNES DE LA VIE DE BOHÈME“
IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

MUSIKALISCHE LEITUNG **DANIEL INBAL**
INSZENIERUNG **INI GERATH**
AUSSTATTUNG **STEVEN KOOP**
DRAMATURGIE **CARLO MERTENS**
CHORLEITUNG **JOHANNES BERNDT**
LICHT **MICHAEL BOROWSKI**
THEATERPÄDAGOGIK **JULIA MASCHKE**

MIT Lou Denès/Franziska Fait, Alessio Fortune, Brian Garner
Stamatia Gerothanasi/Elisandra Melián, Sophia Klemisch
Johan Roussey, Lukas Schmid-Wedekind, Aleksandar Stefanoski
Matthias Störmer und Felipe Rojas Velozo

BADISCHE PHILHARMONIE PFORZHEIM
CHOR, EXTRACHOR UND KINDERCHOR DES THEATERS PFORZHEIM
STATISTERIE DES THEATERS PFORZHEIM

ÖFFENTLICHE PROBE am Freitag, 2. Oktober um 18.30 Uhr
ERÖFFNUNGSPREMIERE am Freitag, 9. Oktober um 19 Uhr
im Großen Haus des Theaters Pforzheim mit
EINFÜHRUNG um 18.40 Uhr im Foyer
WEITERE VORSTELLUNGEN am Do, 15., Sa, 17., Di, 20. und
Sa, 31. Oktober sowie im weiteren Verlauf der Spielzeit,
jeweils mit Einführung 20 Min. vor Beginn im Foyer

TERMINE IM SEPTEMBER & OKTOBER

Bis Freitag, 28. August bleibt unser Ticket-Center geschlossen.

ABONNEMENTSERVICE

Geöffnet von Dienstag, 1. bis Freitag, 4. September, jeweils von 10 bis 13 Uhr

THEATERKASSE

Der Start des Vorverkaufs beginnt am Samstag, 5. September um 10 Uhr, und nicht erst am Sa., 12. 9. – wie im Spielzeitheft 2026/2027 angekündigt.

Ab Dienstag, 7. September sind wir wieder wie gewohnt für Sie da!

THEATERKASSE
TELEFON 0 72 31 / 39-24 40
Dienstag bis Freitag
10.00 Uhr bis 19.00 Uhr
und jew. eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
Samstag 10 Uhr bis 13 Uhr
ticket.theater@pforzheim.de

ABONNEMENTSERVICE
TELEFON 0 72 31 / 39-22 56
Dienstag bis Freitag
10.00 bis 13.00 Uhr
13.30 bis 16.00 Uhr
abo@pforzheim.de

	GROSSES HAUS	PODIUM / FOYER	CCP & SONSTIGES
FR 18		20:00 | PREMIERE NÄCHSTER HALT: JUKEBOX | Freier Verkauf	
SA 19		20:00 | NÄCHSTER HALT: JUKEBOX | Sa-Mi-Pod u. freier Verkauf	
SO 20			
MO 21			
DI 22			
MI 23			
DO 24			
FR 25			
SA 26	Ab 15:00 | TAG DER OFFENEN TÜR Eintritt frei	Ab 15:00 | TAG DER OFFENEN TÜR | Eintritt frei 20:00 | NÄCHSTER HALT: JUKEBOX | Freier Verkauf	
SO 27		20:00 | NÄCHSTER HALT: JUKEBOX Jugend+ Pod 1 und freier Verkauf	
MO 28			
DI 29			
MI 30			
OKT			
DO 01		18:00 | LANGE NACHT DER DEMOKRATIE: ÖFFENTLICHE PROBE zu NACHTLAND Eintritt frei	
FR 02	18:30 | ÖFFENTLICHE PROBE: LA BOHÈME | Freier Verkauf		
SA 03		20:00 | NÄCHSTER HALT: JUKEBOX Jugend+ Pod 2 und freier Verkauf	15:00 | LANGE NACHT DER DEMOKRATIE: Lesung aus ‚CAMP SIEGFRIED' im DDR-Museum/Eintritt frei
SO 04		20:00 | NÄCHSTER HALT: JUKEBOX Jugend+ Pod 3 und freier Verkauf	
MO 05			
DI 06			
MI 07			

VORSCHAU OKTOBER

UNSER 1. KINDERKONZERT „PETER UND DER WOLF"

Am **Sonntag, 18. Oktober um 11 Uhr** spielt die Badische Philharmonie Pforzheim unter der Leitung ihres GMDs Daniel Inbal für ihr junges und jung gebliebenes Konzertpublikum den Klassiker **„Peter und der Wolf"** von Sergej Prokofjew. Sein wohl bekanntestes Werk lässt seit Generationen Kinder in die Welt der Musik eintauchen. Und mit den bekannten Texten von Loriot wird die spannende Geschichte erzählt, wie Peter und die anderen Tiere über sich hinauswachsen – und dabei ist das Publikum auch aktiv gefragt! (Wiederholung als Schulvorstellung am **Di, 20. Oktober um 11 Uhr**). jm

„LEONCE UND LENA" IN DER VORBEREITUNG

Mit einer frischen Fassung von Georg Büchners „Lustspiel" **„Leonce und Lena"** eröffnet das Schauspiel am **Freitag, 23. Oktober**, seine Spielzeit im Großen Haus. Das Inszenierungsteam unseres Erfolgsstücks „Silent Sky", Regisseur Tom-Henry Löwenstrom, Ausstatterin Esther Bätschmann und Komponist Till Weiler stellt mit den flüchtigen jungen Königskindern die Frage: Können wir den gesellschaftlichen Zwängen und Rollen überhaupt entkommen? Wird es die junge Generation zum Besseren richten? Seien Sie gespannt! afra

„NACHTLAND" VON MARIUS VON MAYENBURG

Nach dem Tod ihres Vaters finden zwei Geschwister in der elterlichen Wohnung ein Aquarell, das die Signatur „A. Hiller" trägt. Oder ist das erste „l" vielleicht doch ein „t" – und das Gemälde ein Werk des „Führers"? Und könnte man das irgendwie zu Geld machen? Die Antwort lautet: Ja! **„Nachtland"** (UA 2022) ist eine lustvoll-böse Sprachkomödie über unsere problematische Vergangenheitsbewältigung, die genau bis dahin geht, wo der Profit anfängt; Premiere am **Freitag, 30. Oktober** im Podium. ub

GRÜNE PLÄNE FÜR DIE ZUKUNFT

FASSADEN-BEGRÜNUNG UNSERES THEATER-GEBÄUDES

WEIT BLICK

Für die Zukunft unseres Theatergebäudes haben wir spannende Pläne. Um tragfähige Konzepte für die kommenden Jahre zu entwickeln, traf sich die Theaterleitung bereits mehrfach mit Expert:innen der Abteilung Klimaschutz der Stadt Pforzheim. Denn zum einen verändert sich unser Klima – das haben wir in diesen Sommermonaten erneut ganz deutlich gespürt: die Temperaturen waren wochenlang sehr hoch, eine Abkühlung durch Regen blieb aus, und Menschen, Tiere und Pflanzen in den Städten litten. Die Entwicklungen der vergangenen Jahre bestätigen diesen Trend: auch in Zukunft werden unsere Sommer immer länger und heißer werden. Zum anderen ist unser Theatergebäude an einigen Stellen in die Jahre gekommen. Denn selbstverständlich gehen mehr als 35 Jahre an einem solchen Gebäude, selbst wenn es zur Zeit der Eröffnung im Jahre 1990 topmodern war, nicht spurlos vorbei – trotz laufender Sanierungsmaßnahmen. Dr. Sylvia Lorenz, Klimafolgenanpassungsmanagerin fasst zusammen: „Eine Fassadenbegrünung an einem so markanten Gebäude wäre ein bedeutendes Pilotprojekt mit Vorbildcharakter für die gesamte Region. Sie könnte entscheidende Impulse setzen und die Stadt auf ihrem Weg zu einer klimaneutralen Verwaltung bis 2030 sichtbar voranbringen."

Für den Geschäftsführenden Direktor Uwe Dürigen wäre eine Fassadenbegrünung mit Pflanzen, die sich an ein vorgelagertes Trägersystem entlangranken, eine optimale Lösung: „Es gibt in der Region kaum ein lebendigeres öffentliches Gebäude. 240 Mitarbeitende arbeiten von morgens in Proben- und Produktionsprozessen bis abends in Vorstellungen. 120.000 Besucher pro Spielzeit erleben Kunst im Inneren des Gebäudes als kollektives Erlebnis. Diese Lebendigkeit kann sich auch auf der Fassade der Gebäudehülle fortsetzen." Erste Vorschläge dazu wurden bereits in einer vom Hause ausgeschriebenen Master-Thesis des Studenten des Studiengangs „Planung nachhaltiger Gebäude" August Damm von der Berliner Hochschule für Technik vorgestellt (siehe „Foyer" 11/2025 und theater-pforzheim.de/nachhaltigkeit). „Die Außenhülle wird zur Bühne für eine vielfältige Pflanzenwelt, die sich im Puls der Jahreszeiten verändert und ästhetisch mit der einzigartigen Naturlandschaft des nördlichen Schwarzwalds verbindet. Sie bietet Lebensraum für Vögel und Insekten im Zentrum unserer Stadt. So wird für unser Publikum im Außenbereich Natur greifbar. Das ist ideal im Sinne des Theaters als Lern- und Begegnungsraum", so Dürigen weiter.

Für die Kolleg:innen des Ressorts Klimaschutz sind vor allem die Anpassungsziele durch die Klimafolgen relevant. Abteilungsleiter Elias Weigel formuliert diese so: „Wir verfolgen das Ziel, ein Gebäude zu schaffen, das energetisch effizient, ökologisch wertvoll und umfassend an die Folgen des Klimawandels angepasst ist. Die zunehmenden Hitzetage

Uwe Dürigen (Geschäftsführender Direktor), Elias Weigel (Abteilungsleitung, Abteilung Klimaschutz), Dr. Sylvia Lorenz (Klimafolgenanpassungsmanagerin, Abteilung Klimaschutz) und Manfred Selzer (stellvertretender Geschäftsführender Direktor), von links

zeigen deutlich, wie wichtig kühle Rückzugsorte sind. Dach- und Fassadenbegrünungen tragen dazu bei, das Gebäudeinnere für Mitarbeitende spürbar zu kühlen und gleichzeitig die Umgebung zu entlasten. Durch Schattenwurf und Verdunstung entsteht ein angenehmes Mikroklima, das nicht nur die Aufenthaltsqualität verbessert, sondern auch die Artenvielfalt fördert."

Viele Fragen sind vor einer Realisierung jedoch noch zu klären: Ist es möglich, die Sanierungs- und Begrünungsmaßnahmen in modularen Schritten durchzuführen? Wie kann eine Versorgung der Pflanzen sinnvoll realisiert werden? Und welche Pflanzen sind für diesen Zweck hier am besten geeignet? Dennoch meint auch der stellvertretende Geschäftsführende Direktor Manfred Selzer: „Seit meiner letzten Urlaubsreise nach Kolumbien, wo ich in Medellín die grünen Korridore und das ‚Vertical Gardening' live gesehen habe, lässt mich der Gedanke einer Fassadenbegrünung am Theater nicht mehr los. Nicht nur ein echter Hingucker, sondern auch ein wichtiger Beitrag für die Menschen innerhalb und außerhalb des Theaters, für eine naturnahe Stadt und nicht zuletzt auch für die Gebäudesubstanz selbst. Für mich wäre es sicherlich DAS Highlight einer Landesgartenschau entlang der Enz." sh

ERFOLGSGESCHICHTE GEHT WEITER

THEATER VERLÄNGERT VERTRÄGE **VON TANZ- UND SCHAUSPIELDIREKTION**

Das Theater Pforzheim setzt auf Kontinuität und künstlerische Exzellenz. Die Verträge von Guido Markowitz, Tanzdirektor, und Andreas Frane, Schauspieldirektor, wurden vorzeitig bis August 2032 verlängert. Damit bleiben die beiden erfolgreichen Spartenleiter dem Haus langfristig erhalten. In den vergangenen Spielzeiten haben beide Direktoren das künstlerische Profil des Hauses maßgeblich geschärft. Ihre Produktionen begeisterten Publikum und Kritik gleichermaßen.

Guido Markowitz ist bereits seit 2015 am Theater Pforzheim tätig; zu seinen umjubelten Tanzstücken gehörten unter anderem „Die vier Jahreszeiten", „Nussknacker und Mausekönig" sowie „Schwanensee". Andreas Frane ist seit 2022 am Theater Pforzheim und hat bereits mehrere europäische und deutschsprachige Erstaufführungen ans Haus am Waisenhausplatz geholt wie „Die Trümmer der Zivilisation", „Silent Sky" und „Nora: Ein Puppenhaus". „Wir freuen uns sehr auf die Fortführung dieser fantastischen Zusammenarbeit", erklärt Intendant Markus Hertel. „Dieser Schritt ist ein starkes Signal für unser Publikum und das gesamte Ensemble. Wir blicken voller Zuversicht auf die kommenden Spielzeiten." Die Verlängerung garantiere eine stabile und innovative Weiterentwicklung des Programms, so Hertel weiter. Und der Geschäftsführende Direktor Uwe Dürigen betont: „An Guido Markowitz und Andreas Frane schätze ich besonders, dass sie als echte Teamplayer die Werte unseres Hauses authentisch nach innen und außen vertreten. Beiden gelingt der Drahtseilakt zwischen niveauvoller Unterhaltung und dem Anspruch unseres Bildungsauftrages. Guido Markowitz hat das choreografische Vokabular unserer Tanzsparte gekonnt erweitert, und Andreas Frane ist eine deutliche Profilschärfung unseres Schauspielensembles gelungen". sh

Geschäftsführender Direktor Uwe Dürigen, Tanzdirektor Guido Markowitz, Schauspieldirektor Andreas Frane und Intendant Markus Hertel, von links

11. BENEFIZ-TANZGALA

GROSSZÜGIGE SPENDE ZUGUNSTEN VON SPOTLIGHT PFORZHEIM E.V.

Die 11. Internationale Benefiz-Tanzgala Anfang Mai anlässlich des zehnjährigen Bühnenjubiläums des Tanzdirektors Guido Markowitz war innerhalb weniger Tage ausverkauft; die abwechslungsreichen Beiträge begeisterten das gesamte Publikum. Nun überreichten Markowitz und der Geschäftsführende Direktor Uwe Dürigen eine Spende in Höhe von 7.400 € an Spotlight Pforzheim e.V.. Die Fachstelle für sexuelle Gesundheit und Selbstbestimmung bietet allen Bürger:innen Beratung und Unterstützung in Fragen sexueller Gesundheit und Selbstbestimmung an.

„Wir bedanken uns sehr für diese großzügige Spende. Die Tanzgala war ein wirklich gelungener Abend, der gezeigt hat, was Diversität alles bedeuten kann“, so die Leiterin der Beratungsstelle Spotlight e.V., Claudia Jancura. Und der Geschäftsführende Direktor Uwe Dürigen fügte hinzu: „Wir im Theater leben schon immer die Vielfalt – alleine schon mit unseren Künstler:innen und Mitarbeiter:innen aus 27 Nationen“. sh

Guido Markowitz, Tanzdirektor am Theater Pforzheim, Felix Herkens, Vorstand und Claudia Jancura, Leiterin der Beratungsstelle Spotlight Pforzheim e.V., Uwe Dürigen, Geschäftsführender Direktor, von links

LOS GEHT’S

BALD GIBT ES **TICKETS**

Achtung – vormerken: Am **Samstag, 5.9. um 10 Uhr** – und nicht, wie fälschlicherweise im Spielzeitheft 2026/27 angekündigt am Sa, 12.9. – beginnt der Kartenvorverkauf für bis dahin geplante Vorstellung unserer gesamten Spielzeit. Spezielle Regelungen sind bei Sonderveranstaltungen, an Feiertagen, an Heiligabend und Silvester möglich. sh

UNSERE NEWSLETTER

KOSTENLOS UND **INFORMATIV**

Sie möchten immer auf dem neusten Stand bleiben? Dann sind unsere kostenlosen E-Mail Newsletter genau das Richtige für Sie: Einmal im Monat informieren wir Sie darin über alle Neuigkeiten rund ums Theater: Wählen Sie aus unter

- Allgemeiner Theater-Newsletter mit Infos zu allen drei Sparten
- Familien-Newsletter mit Angeboten für die ganze Familie
- Pädagogik-Newsletter mit unseren Angeboten für Schulen und Kindergärten
- Jugend-Newsletter für unsere jungen Theaterbesucher:innen

Registrieren können Sie sich kostenlos unter
www.theater-pforzheim.de/service/newsletter.html sh

UNSER „FOYER“ GIBT’S JETZT AUCH DIGITAL

Sie haben eine Ausgabe unserer Theaterzeitung „Foyer“ verpasst, haben sie weitergegeben oder wollen nochmal etwas nachlesen? Kein Problem mehr: Ab sofort finden Sie unsere „Foyer“-Ausgaben auf unserer Homepage zum Herunterladen unter www.theater-pforzheim.de/service/download. So bleiben Sie immer aktuell informiert! sh

¡ADIÓS! SANTIAGO BÜRGI

Einen kleinen Abschied gab es am Ende der vergangenen Spielzeit: Tenor Santiago Bürgi wird zukünftig freiberuflich tätig sein und an den Opernhäusern auf Teneriffa, in Graz, in Spanien sowie in Belgien auftreten. Hier am Hause war er in vielen Rollen, wie als Ché in „Evita“, als Idomeneo in der gleichnamigen Mozart-Oper und als Jesus von Nazareth in „Jesus Christ Superstar“ zu erleben. Selbstverständlich wird er weiterhin hier in Pforzheim mit seiner Frau Cecilia Pastawski und seinen Kindern leben. sh

THEATERTISCH IM SEPTEMBER

Im Oktober bringt das Theater **„Leonce und Lena“** auf die Bühne und lädt damit ein, Büchners zeitlose Komödie mit Witz, Ironie und überraschenden Wendungen zu erleben. Die Geschichte zweier junger Menschen, die vor einer arrangierten Zukunft fliehen, begeistert bis heute durch ihre feinsinnige Gesellschaftskritik. Nicht ohne Grund zählte Erich Kästner das Stück zu den sechs bedeutendsten klassischen Komödien der deutschen Sprache.

Wer mehr über Georg Büchner und die Epochen der Romantik sowie des Vormärzes erfahren möchte, findet in der Stadtbibliothek zahlreiche Bücher und weitere Medien – etwa zu Heinrich Heines politischer Lyrik oder Caspar David Friedrichs romantischen Landschaftsgemälden. Auch die historischen Hintergründe wie die Französische Revolution oder die Märzrevolution 1848 werden dort aufgegriffen und vertiefen das Verständnis für Büchners Werk. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! sb

STADT_BIBLIOTHEK PFORZHEIM

RÄTSEL

LIEBE RÄTSELFREUND:INNEN,

im letzten Rätsel fragten wir Sie, was der Titel „Daddy Long Legs“ auf Deutsch bedeutet.

Die richtige Antwort lautet:
Weberknecht

Aus vielen richtigen Einsendungen wurde der glückliche Gewinner gezogen:

Herr KARL-HEINZ FRIESE aus Weil der Stadt

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Im September feiert der musikalische Abend „Nächster Halt: Jukebox“ seine Premiere in unserem Podium.

Wir möchten nun von Ihnen wissen, welcher spezielle Automat hier eine zentrale Rolle spielt.

Unter allen richtigen Einsendungen werden einmal zwei Eintrittskarten für eine Vorstellung im Theater Pforzheim verlost.

Bitte schicken Sie Ihre Antwort an:
Theater Pforzheim, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stichwort „Rätselhaft“
Am Waisenhausplatz 5
75172 Pforzheim

Einsendeschluss ist Freitag, 11. September 2026
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

JETZT NEU

UNSERE KOFFERKONZERTE IN GRUNDSCHULEN

Ein neues Format reiht sich in unser musiktheaterpädagogisches Vermittlungsangebot ein: die Kofferkonzerte. Die gesamte Badische Philharmonie Pforzheim kommt direkt in die Schule, um dort eines ihrer Kinderkonzerte zu spielen. Durch das Projekt wird den Kindern der Kontakt mit klassischer Musik in ihrer gewohnten Umgebung ermöglicht. Die Schüler:innen können das Orchester hautnah erleben und die Spannung der Musik aus nächster Nähe spüren. Das Musikvermittlungskonzept der Kofferkonzerte unterstützt die Geschichte des Stücks und stellt die Instrumente vor. So wird das Live-Erlebnis des Musikmachens und -hörens fassbar. Das ist besonders in einer Zeit, in der Kinder hauptsächlich mit digital erzeugter und konservierbarer Musik in Berührung kommen, von großer Bedeutung. Dank der großzügigen Förderung der Werner-Wild-Stiftung ist das Kofferkonzert für die Schüler:innen kostenlos. Haben Sie Interesse, das Orchester auch an Ihre Grundschule in Pforzheim einzuladen und verfügen Sie über einen geeigneten Raum, dann melden Sie sich gerne unter **theater.paedagogik@pforzheim.de** jm

PATENKLASSE WERDEN!

Eine Probe besuchen, das Team kennenlernen, einen Blick hinter die Kulissen werfen, die Vorstellung sehen und einen Workshop oder ein Nachgespräch in eurer Schule, Kita, … das alles könnt ihr als Patenklasse erleben!

In der neuen Spielzeit ist das möglich bei

„LA BOHÈME“
MUSIKTHEATER IM GROSSEN HAUS
PREMIERE am Freitag, 9.10.
Ab 11 Jahren

„LEONCE UND LENA“
SCHAUSPIEL IM GROSSEN HAUS
PREMIERE am Freitag, 23.10.
Ab 14 Jahren

„NACHTLAND“
SCHAUSPIEL IM PODIUM
PREMIERE am Freitag, 30.10.
Ab 14 Jahren

„KISS ME, KATE“
MUSIKTHEATER IM GROSSEN HAUS
PREMIERE am Freitag, 6.11.
Ab 10 Jahren

„ALICE IM WUNDERLAND“ (UA)
TANZ IM GROSSEN HAUS
PREMIERE am Freitag, 20.11.
Ab 8 Jahren

„ELLING“
SCHAUSPIEL IM PODIUM
PREMIERE am Freitag, 27.11.
Ab 14 Jahren

Bei Fragen oder zur Anmeldung kontaktiert uns gerne: theater.paedagogik@pforzheim.de

WIR FREUEN UNS AUF EUCH! mas

DER WOLF IST WIEDER LOS UND AUF WALDBROMBEERSUCHE!

Die wunderbare Uraufführung „Der Wolfspelz“ nach einer Graphic Novel von Sid Sharp für Kinder ab 5 Jahren ist ab Mitte September mobil verfügbar! Gerne kommen Bellwidder Rückwelzer und seine Freunde zu Euch in die Kita, Grundschule, etc.

Denn eines ist sicher – wenn du an dich glaubst und zu dir stehst, wirst du bestimmt wahre Freundschaften finden! mas

INFO-TREFFEN DER NEUEN SPIELCLUBS

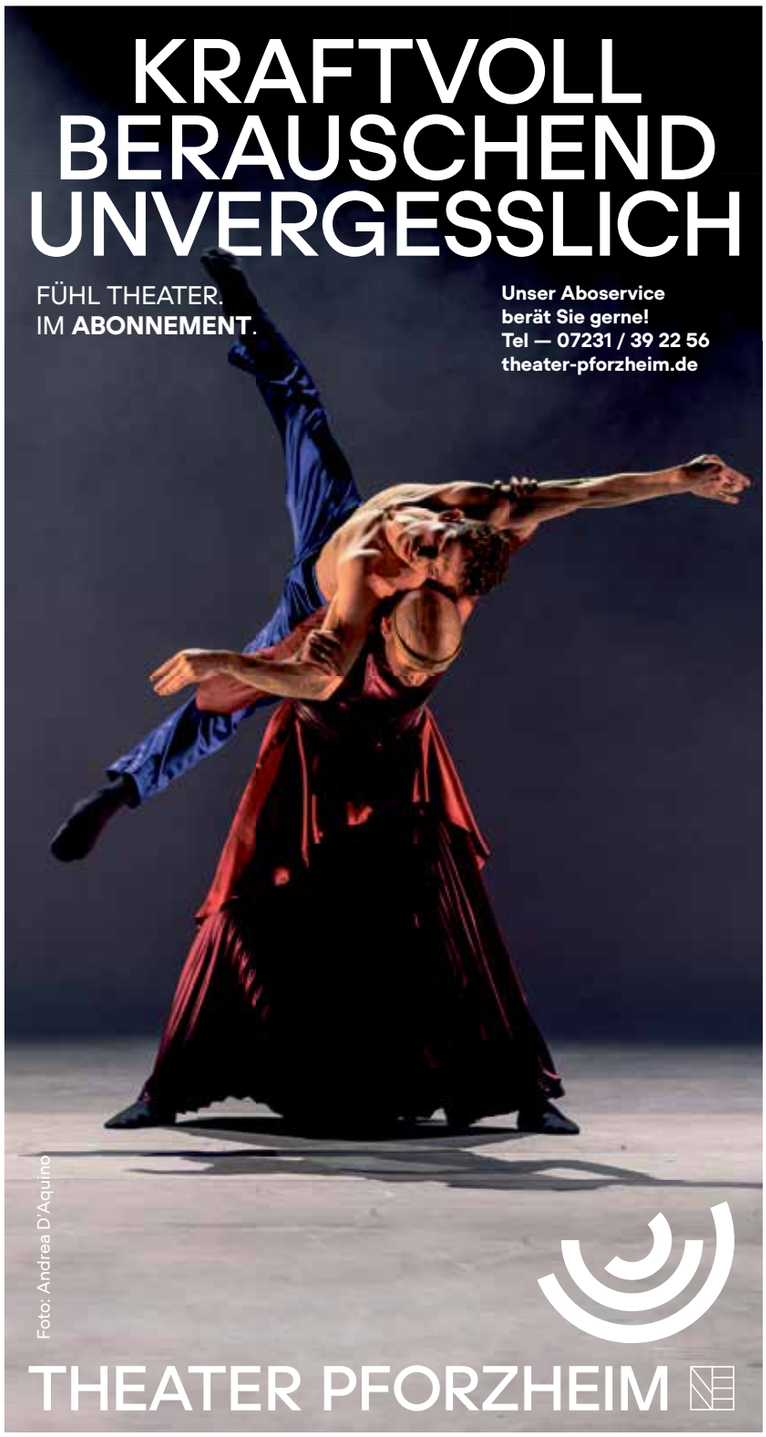
Am **Donnerstag, 8. Oktober um 17 Uhr** lädt das Junge Theater zum Kennenlerntreffen ins Foyer ein. Alle interessierten Kinder ab 8 Jahren und Jugendlichen mit ihren Eltern sind nach verbindlicher Anmeldung (schon jetzt möglich!) unter theater.paedagogik@pforzheim.de herzlich willkommen.

Wir informieren über die neuen Spielclubs und beantworten eure Fragen. Die Teilnahme am Info-Treffen ist leider noch keine garantierte Spielclub-Teilnahme. Hier wird das Los entscheiden! Wir drücken euch alle Daumen und freuen uns auf das Kennenlernen.
Infos zu den neuen Spielclubs findet ihr auch auf unserer Homepage:
https://www.theater-pforzheim.de/das-theater/junges-theater/mitmachen.html
mas

SCHULE – UND WAS DANN?

SOMMERFERIENAKTION „OFFEN FÜR MORGEN“ AUCH IM THEATER PFORZHEIM

Am **Mittwoch, 2. September** bietet das Theater interessierten Schüler:innen besondere Einblicke hinter die Kulissen und stellt gemeinsam mit dem städtischen Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing (WSP) Ausbildungsberufe im Theater und der Stadtverwaltung Pforzheim vor. Der Termin ist Teil der beliebten Schüleraktion „Offen für morgen“, die bereits zum 15. Mal in den Sommerferien bis 2. September stattfindet. Insgesamt elf Pforzheimer Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen öffnen ihre Tore. Interessierte Jugendliche können sich ab sofort für einen oder auch gleich mehrere Besuchstermine unter **www.offen-fuer-morgen.de** anmelden. Sei offen für morgen! sw



HIGHLIGHTS . 09 2026

KARTENBÜRO · 07231 - 99 33 40
TURMQUARTIER PFORZHEIM

Kulturregion
NORDSCHWARZWALD

KRÄUTER- UND ERNTEMARKT MAULBRONN
Klosterhof Maulbronn, Sa. 12.09. + So. 13.09.26

TAG DES OFFENEN DENKMALS
Innenstadt Pforzheim, So. 13.09.26

ALTE BEKANNTE
MEHR! – LIVE
Kulturhalle Remchingen, Fr. 18.09.26

BILDHAUERKURS
MIT DEM KÜNSTLER ECKHARD BAUSCH
Schloss Neuenbürg, Schlossgarten, Sa. 19.09. + So. 20.09.26

TAG DER OFFENEN TÜR
THEATER PFORZHEIM
Theater Pforzheim, Sa. 26.09.26

FRÜHBLÜHER UND SPÄTZÜNDER
DAS NEUE PROGRAMM VON JOHANNES FLÖCK
Uhlandbau Mühlacker, Sa. 26.09.26

TRIDICULOUS (SPIELZEITERÖFFNUNG)
DAS TRIDICULOUS ABC
Kulturhaus Osterfeld, Sa. 26.09.26

PROPAGANDA À LA CARTE
EIN SOLO VON MATTHIAS DEUTSCHMANN
Zehntscheuer Dornstetten, Fr. 09.10.2026

STILLE FERNSTER RÜCKRUF
SÜDWESTDEUTSCHES KAMMERORCHESTER PFORZHEIM
CongressCentrum Pforzheim, So. 11.10.26

DIE INNERE DIMENSION DES BERGSTEIGENS
GERLINDE KALTENBRUNNER
KoNi Zavelstein, Sa. 14.11.26

J.S. BACH: WEIHNACHTSORATORIUM
ORATORIENCHOR U. BACHORCHESTER PFORZHEIM
Stadtkirche Pforzheim, Sa. 12.12 + So. 13.12.26

KULTUR.NORDSCHWARZWALD.DE

TAG DER OFFENEN TÜR

EINLASS INS FOYER AB 14:30 UHR | 15:00 UHR ERÖFFNUNG IM FOYER

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 2026

ZEIT	GROSSES HAUS	FOYER	PROBEBÜHNE I	PROBEBÜHNE II	TANZSAAL
15:00	IM ANSCHLUSS AN ERÖFFNUNG **ÖFFENTLICHES TRAINING UND AUSSCHNITTE „ALICE IM WUNDERLAND"** MIT TANZDIREKTOR GUIDO MARKOWITZ UND DEM TANZ THEATER PFORZHEIM	ERÖFFNUNG DURCH DEN INTENDANTEN	IM ANSCHLUSS AN ERÖFFNUNG **MUSICAL-WORKSHOP 1** MIT JOANNA LISSAI		IM ANSCHLUSS AN ERÖFFNUNG **BEWEGUNGS-WORKSHOP 1** MIT SOPHIA KLEMISCH
15:30		**LIED-PROGRAMM** MIT DOROTHEE BÖHNISCH		**SCHAUSPIEL-WORKSHOP** MIT ANTON ENGELMANN	
16:00			**IMPRO-WORKSHOP 1** MIT ANGELIQUE ERHARD		**BEWEGUNGS-WORKSHOP 2** MIT SOPHIA KLEMISCH
16:30	**THEATERCAFÉ „DIE NEUEN"** MIT INTENDANT MARKUS HERTEL UND GÄSTEN			**CHORISCHES-SPRECHEN-WORKSHOP** MIT MICHAELA FENT	
17:00			**MUSICAL-WORKSHOP 2** MIT JOANNA LISSAI		
17:30		**LIED-PROGRAMM** MIT DOROTHEE BÖHNISCH	**IMPRO-WORKSHOP 2** MIT ANGELIQUE ERHARD	**SCHAUSPIEL-WORKSHOP 2** MIT ANTON ENGELMANN	
18:00	**DAS GOLDENE TOR** VON ALI N. ASKIN MIT GENERALMUSIKDIREKTOR DANIEL INBAL UND DER BADISCHEN PHILHARMONIE PFORZHEIM				

GEÖFFNETE ABTEILUNGEN VON 15 – 18 UHR
Maske, Requisite, Schneiderei, Malsaal, Schlosserei, Schreinerei, Beleuchtung

TICKETCENTER VON 15 – 18 UHR GEÖFFNET
Bei Abschluss eines Abos gibt es einen Goldstadt-sekt.

WEITERE AKTIONEN
Theater-Schnitzeljagd, Bastelworkshop: Gold spinnen, 3D-Druck, Malaktion, Ausstellungen in den einzelnen Gewerken

Bewirtung im Foyer (Kaffee und Kuchen) und in der Theaterkantine.

— Änderungen vorbehalten —

Theater Pforzheim
Am Waisenhausplatz 5
75172 Pforzheim

Ticketcenter:
Tel — 07231/39-2440
theater-pforzheim.de

NÄCHSTER HALT: JUKEBOX
Sa, 26.09.2026 um 20:00 Uhr im Podium
Karten gibt es ab 05.09. im Ticketcenter oder online.

THEATER PFORZHEIM